

I'm loving a Monster

Ikuto X Kisuki

Von abgemeldet

Kapitel 2: Small-Talk and Dreams

Lucy und ihre Tante Midori saßen derweil zusammen in der Küche, tranken einen Tee, wobei Midori doch schon nur zu gerne wissen würde was ihre Nichte mit ihr bereden will. "Könntet ihr vielleicht Kisuki bei euch auf nehmen?", fragte Lucy dann auch schon die braunhaarige Frau, die sowas schon geahnt hatte, bevor sie antworten konnte sprach Lucy auch schon weiter, "Es ist nicht so das ich sie nicht bei mir haben will. Ich bin froh sie zu haben, doch wird sie jeden Tag von Nana geärgert und Kota hat sie auch schon geohrfeigt, was wirklich das aller letzte war. Ich möchte das Kisuki mal wo anders ist, das sie Freunde findet und das jemand ihr zeigt das man sie gern hat." Midori hörte ihrer rothaarigen Nichte sehr genau zu und wusste auch was sie meinte, auch tat es ihr weh hören zu müssen, das man das arme Mädchen so schlecht behandelt und sogar noch ohrfeigt. "Ich habe nichts dagegen das Kisuki zu uns zieht, jedoch sollte auch dein Onkel Tsumugu etwas dazu sagen.", meinte Midori, wobei sie die jüngere ruhig ansah und aufmunternd anlächelte. "Von mir aus kann sie sofort einziehen.", sagte eine Männerstimme, worauf beide Frauen zu Tsumugu Hinamori sahen, der gerade dazu kam. "Es ist doch schön wenn sie bei uns ist, dann haben Amu und Ami wen zum Spielen und Reden. Außerdem wollen wir sie ja auch kennen lernen.", erklärte er dann auch schon, wobei sie dann auch alle zustimmig nickten. "Also ist es ab gemacht, Kisuki kann bei uns wohnen, wir haben sogar noch ein freies Zimmer im Haus.", gab Midori dann von sich, doch dann turtelten wie Lucy es gewohnt war die beiden Eheleute etwas rum. Fin der Chara von Lucy, saß die ganze Zeit auf deren Schulter und lauschte dem ganzem Gespräch. "Sag Kisuki bescheid.", flüsterte Lucy zu ihrem Chara, die sich sofort auf den Weg machte. Lucy unterhielt sich derweil weiterhin mit ihrem Onkel und ihrer Tante, wobei sie auch besprachen was Kisuki angeht, wegen Schule usw. Lucy hoffte sehr das dieser Aufenthalt Kisuki gut tun würde, da ja die meisten nur auf ihr rum hacken und sie nie ihre Ruhe bekommt, auch das sie bestraft wird, obwohl es nicht ihre Schuld war, ärgerte Lucy mehr als nur ein kleines Bisschen.

Erst wo es fast schon dunkel war, kamen Amu und Kisuki erst wieder zurück, wobei Fin sie begleitet, die regelrecht etwas von Kisuki gehänselt wurde, da sie dieser nicht so recht glauben wollte. "Kaede?", kam es schon von Kisuki als sie zu ihrer rothaarigen Cousine sah, "Ist das wahr das ich hier wohnen darf?", fragte sie dann auch schon misstrauisch nach, wobei sie ein eindeutiges Nicken als Bestätigung bekam. "Aha, dann ist ja gut...", kam es dann von der rosahaarigen, auch war das Abendbrot bereits aufgetischt, sie setzen sich alle hin und aßen gemeinsam, wobei sie sich auch noch

etwas unterhielten, doch hielt Kisuki sich dabei etwas zurück, da es für sie eher ungewohnt ist. "Tante Midori?", kam es dann doch mal von Kisuki, denn bis jetzt hatte sie ja nur geschwiegen und zugehört. "Könnte ich das Bad benutzen und wo muss ich lang?", kam auch schon die Frage, wobei sie schnell weg sah, immerhin war sie ja für sie eine Fremde. "Natürlich kannst du das Bad benutzen.", warf Amu dann schon ein, nahm Kisukis Hand und brachte sie zum Bad. Kisuki nahm dabei ihre doch recht große Reisetasche mit in der ihre Sachen drin sind. Die größere bedankte sich dann bei Amu, wobei sie schon das Bad betrat und es auch zur Sicherheit abschloss, immerhin wollte sie dabei ungerne gestört werden. Sie machte ihre Reisetasche auf, holte ein großes rosanes Badetuch, sowie Handtuch und ihr Schlafzeug raus, welches aus einem pinken Top mit schwarzem Leopardmuster und einer kurzen schwarzen Stoffhose besteht. Ordentlich legte sie alles bei Seite, fing dabei an sich aus zu ziehen und löste den Haargummi aus ihren brust-langen Haaren. Sie drehte dann die Dusche an, prüfte mit einer Hand ob das Wasser die richtige Temperatur hatte und stieg erst dann unter dem Wasserstrahl. Ihre Haare glätteten sich regelrecht durch das Wasser, wobei man ihre Hörner nun beide besser sehen kann, wobei sie das Gesicht etwas Richtung Wasserstrahl gewandt und ihre Augen zu hat. Sie drehte das Wasser erst dann zu als sie sie genau wusste das nichts mehr trocken an ihr war, wobei sie auch schon anfang sich die Haare, sowie auch ihren Körper zu waschen. Schnell spülte sie sich danach ab, nahm das Badetuch, wickelte es um ihren Körper, wobei sie das Handtuch nur auf ihren Kopf legte, sie trocknete sich dann auch schon ab und sog sich ihr Schlafzeug an, wobei sie mit noch nassen Haaren und ihrer Reisetasche in ihr zukünftiges Zimmer ging, welches Amu ihr noch zeigte bevor sie das Bad erreicht hatten. Kisuki betrat das kleine aber feine Zimmer, schmiss ihre Reisetasche aufs Bett, fing dann an diese aus zu räumen, wobei sie die wenigen Sachen die sie hatte in den Schrank und Schubladen einräumte. Sie machte auch nebenbei das Fenster auf, damit etwas frische Luft rein kam, denn es war doch recht stickig in dem Zimmer.

Doch was sie nicht ahnen konnte war, das jemand dies als eine regelrechte Einladung empfand, ein doch etwas altes Foto welches sich sicher hinter Glas und in einem Bilderrahmen befand, kam zwischen ihre blassen Hände. Sie sah das Foto traurig an, wobei sie es schnell in der Schublade verschwinden ließ, denn sie wollte sich nicht mehr an früher erinnern. Ihre rosa-pinken Haare hingen ihr etwas im Gesicht, wobei man auch recht gut ihr rechtes Auge sah. Derweil streifte Ikuto mit Yoru, durch die Straßen, wobei er bei Amu's Haus ankam und das offene Fenster sah, was für ihn eine regelrecht Einladung ist. Ikuto konnte nicht anders und sprang zum Fenster hoch, wobei er auch zugleich das rosa-haarige Mädchen sah, was er heute schon gesehen hatte. "Abend.", sagte er dann auch schon lächelnd zu dieser, wobei diese sich erschrickt und eine Art Kampfposition einnahm, was so viel hieß das er nicht besonders erwünscht hier ist. "Wer zum Teufel ist das jetzt?!", fragte sie sich in Gedanken, wobei sie über sich selber erstaunt war, das sie ihn nicht gleich getötet hat. doch dann kam auch schon Amu ins Zimmer, die besorgt aussah, da diese ein Poltern gehört hatte und nach dem Rechten sehen wollte. "Ist alles in Ordnung Kisuki?", fragte die jüngere schon die Ältere, wobei Amu's Blick dann zum Fenster fiel und nun verstand sie auch, warum die andere eine Kampfposition einnahm. "Was macht du denn hier?!", fragte sie ihn schon zugleich, stemmt dabei die Hände in ihre Hüfte, "Du kannst nicht einfach mal so her kommen und einfach so mal meine Cousine überfallen", meckerte sie den blau-haarigen auch schon an, wobei Kisuki eher finster drein blickt. "Jetzt verteidigt mich auch schon ein kleines Mädchen, was ich noch nicht einmal lange kennen... wie tief bin ich nur gesunken?", dachte derweil Kisuki zu sich

selber, wobei sie dann aber Yoru erblickte. "Neko...", kam es dann auch schon aus ihr raus, worauf Ikuto einen Chara Change machte und somit Katzenohren bekam. Wobei Ikuto zwischen den beiden hin und her sah und meinte: "Sie ist deine Cousine? Ihr seht euch rein gar nicht ähnlich und seid sogar noch verschieden, wobei man bedenken muss das ihr fast gleich reagiert." Er lächelte dabei auch noch, denn es war doch schon amüsant, das die beiden ähnlich reagierten. Kisuki benutzte einen ihrer Vektoren, wobei sie sich Yoru packte, der sich regelrecht erschrak und legte ihn in ihre normale Hand. "Was für ein Wollknäuel...", kam es von ihr raus, bemerkt den doch etwas wütenden Blick von Ikuto, der zuerst noch verwirrt aussah. "Was sollte das eben mit Yoru?", dann er auch schon sie fragt, wobei sie Yoru hinter den Ohren krault, dem das wohl doch sehr gefällt. "Keine Sorge ich tue schon keinem Tier weh..", sie dann auch schon von sich gibt, denn es war nicht in ihrer Natur einem Tier was an zu tun. Fin kam neugierig ins Zimmer, doch wurde sie von Amu abgefangen, da sie befürchtete das Kisuki wieder etwas böses mit jener anstellte und ging lieber mit dieser aus dem Zimmer. Ikuto beruhigte sich wieder, als er hörte das sie einem Tier nichts an tun kann. "Und was meinst du damit, das du keinem Tier was tust?", fragte er sie dann auch schon, wobei Yoru zu ihm flog und Kisuki schon an der Tür stand, wobei sie ihr Handtuch vom Kopf nahm und ihre zwei grünen Hörner zum Vorschein kamen. "Dann bin ich ja sicher.", meinte er darauf, dabei deutete er auf seine Katzenohren, worauf Kisuki das Zimmer verließ und ins Bad ging um ihre Haare zu föhnen. "Habe ich mich erschrocken, nya~", kam es dann von Yoru dann doch schließlich, "das war viel zu unerwartet, nya." Jedoch Yoru es an sich interessant findet, dabei auch Kisuki gefolgt ist die ihre Haare gerade föhnt und etwas zurecht macht, dabei ihr rechtes Auge verdeckt.

"Hey, sag mal wie hast du das vorhin gerade gemacht? Das war echt cool!", fragte der Junge dann auch schon die rosa-haarige, die gerade wieder ins ihr Zimmer ging und nun ganz und gar fertig war, es war auch bereits dunkel. "Was gemacht?", fragte sie nur, stellte sich dabei etwas dumm, denn eigentlich sollte sie ihre Vektoren ja nicht benutzen, bevor noch irgendwer auf dumme Ideen deswegen kommt. Ikuto merkte das sie wohl nicht darüber reden wird und ließ es deswegen sein, doch die restliche Zeit wo er bei ihr ist ärgerte er sie nur und verfolgte sie regelrecht, was sie mehr als nur etwas nervte und sie bewarf ihn auch schon mit einigen Gegenstände, wobei er lachen musste, da er es doch recht lustig fand, wie sie sich aufregte. Doch dann kam Lucy dazu und gab Kisuki eine Tüte in der Taiyaki drin sind, wobei diese sofort die Tüte aufmacht, derweil Ikuto die Hand zum Gruß hebt als Lucy rein kam. Kisuki nahm sich gleich ein Taiyaki mit Schokoladenfüllung raus, wobei Yoru auch was haben will. "Ich will auch einen, nya~", gab er schon von, wobei Yoru zu Kisuki flog, die zuerst die rechte Seite der hinteren Schwanzflosse abbiss, wobei Ikuto einen kurzen Erinnerungsfetzen von einem rosa-haarigem Mädchen bekommt, welches er vor vielen Jahren mal gesehen hatte und es hatte dabei auch geschneit. Er hielt sich nur ganz kurz den Kopf, nur um die Erinnerung los zu werden. "Sei vorsichtig Yoru ist ebenso vernarrt in die Fischkekse wie du.", kam es dann aber auch schon neckend von ihm, wobei er doch selber gerne die Taiyaki mit Schokolade aß, doch behielt er dies für sich selber. "Die sind ja auch lecker, nya.", gab Yoru von sich, wobei Kisuki ihm einen abgab, derweil hatte Lucy das Zimmer wieder verlassen. Kisuki reichte auch Ikuto ein Taiyaki rüber, wobei er doch etwas verduzt ist, denn immerhin ging er ihr ja eine gewisse Zeit auf die Nerven und hat sie auch etwas getriezt. Er zögerte zuerst, doch nahm er es ihr wieder ab, wobei wieder ein Erinnerungsfetzen ihm in den Sinn kam, warum wusste er selber nicht. "Warum muss ich gerade jetzt wieder an sie

denken?...", fragte er sich selber, wobei er kurz traurig aussah, doch schnell legte sich das wieder und zum Glück hatte es keiner bemerkt. "Danke.", sagte er noch und aß das Taiyaki genauso wie es Kisuki gemacht hatte, er hatte diese Angewohnheit nun mal. Kurz sah Ikuto auf die Uhr im Zimmer, wobei ihm auffiel das es doch schon recht spät war, auch war er sich sicher das Kisuki schlafen gehen wollte. Er ging zum Fenster und verabschiedete sich bei ihr, sprang aus dem Fenster, wobei Yoru ihm auch schon folgte und Kisuki sah den beiden nach. Sie fand das er ein seltsamer Typ ist, jedoch dachte sie nicht weiter darüber nach und begab sich auch zugleich ins Bett, wobei sie erst nach einigen Minuten einschlief.

Derweil wo anders

Ikuto lag in seinem brett und dachte über so einiges nach, derweil knabberte Yoru vergnügt an seinem Taiyaki. "Dieses Mädchen ist sehr seltsam...", dachte er zu sich, wobei sein Blick etwas kühl und traurig wirkte. Dann versuchte er aber etwas zu schlafen, wobei er von einem Mädchen mit kurzen rosa Haaren träumt, die eine rosa Mütze, Schal, Handschuhe, Handschuhe, Stiefel und weiße Strümpfe an hat, doch leider sieht er ihre Augen nicht und das Bild ist regelrecht verschwommen.

Traum

Das Mädchen stapfte durch den weißen Schnee, wobei vom Himmeln noch mehr Schnee auf die Erde viel. Er sah ihr zu wie sie sich im Schnee bewegte, jedoch ging sie nach einiger Zeit auf ihn zu und gab ihm ein Taiyaki, das mit Schokolade gefüllt. "Hier.", sagte das Mädchen, wobei sie ein liebevolles Lächeln auf den Lippen hat. Der 9-jährige Ikuto nahm das Taiyaki dankend von ihr an und sah ihr dabei zu wie sie selber ihren aß. Sie biss zuerst in die rechte Seite der Schwanzflosse und dann in die Linke. Der blau-haarige Junge ahmte sie daraufhin nach, was eher unbewusst als bewusst geschah, doch dann rief eine braunhaarige Frau nach dem Mädchen, die ihren Taiyaki schon aufgegessen hat. "Tut mir leid, ich muss jetzt lose, bye bye.", sagte sie freundlich und winkte zum Abschied ihm noch zu, wobei er dies erwidert. "Sehen wir uns wieder?!", rief er ihr nach, wobei sie ein "Ja!" zurück zu ihm ruft, was ihn doch sehr freute. Kaum war sie aus seiner Sichtweite verschwunden fiel ihm ein das er ihren Namen gar nicht wusste, er hatte vergessen sie beim Namen zu fragen, was ihn nun doch etwas ärgerte, doch würde er auf sie warten und hoffen das sie wieder kommt. Wobei er wohl auch die ganzen Jahre vergeblich gewartet hat und auch aufgehört hat weiterhin auf sie zu warten, da er auch einige familiäre Probleme hat.

Traum Ende

Ikuto wachte am nächsten Tag auf, wobei er auf der rechten Seite lag, er wollte sie wieder vergessen, er wollte nichts mehr von ihr wissen, er wollte es nicht mehr sehen, da er doch dieses Mädchen viel zu gern hatte und bereute das er sie so einfach gehen ließ, jedoch verblasst die Erinnerung immer mehr und er kann kaum noch ihr Gesicht richtig erkennen. Er krallte sich etwas ins Bettlaken, denn sein ganzes Leben war eine Folter, doch die Hoffnung ihr wieder über den Weg zu laufen ließ ihn nicht aufgeben und er lebte auch deswegen weiterhin. "Warum denke ich jetzt wieder daran? Liegt es etwa an Amu's Cousine?", fragte er sich selber, wobei ihm einfiel das er ihren Namen gar nicht kannte und sie seinen auch nicht, worauf er dann doch schmunzeln musste,

doch würde er sicherlich bald heraus finden wie sie heißt und anders rum eben so. Kurz viel sein Blick auf die Uhr in seinem Zimmer, es war gerade mal Mitternacht durch, Yoru schlief neben seinem Kopf seelenruhig wie eh und je, wobei auch Ikuto nun wieder versuchte noch etwas weiter zu schlafen und sobald es hell wird, würde er sich auf den Weg machen und etwas die rosa-haarige necken. Mit diesem Gedanken schlief er auch ruhig wieder ein und erwachte erst als es hell wurde.